

Vietnamesische Rostocker

Ehemalige Vertragsarbeiter erzählen.

Ausstellung vom 16.8. bis zum 20.10.2017 im WaldemarHof in Rostock

In den 70er und 80er Jahren kamen zahlreiche Vietnamesinnen und Vietnamesen als Vertragsarbeitnehmer in die DDR. Ende der 80er Jahre waren es ca. 60.000 Frauen und Männer aus Vietnam, die hier arbeiteten und lernten. Welche Vorstellungen hatten sie von der DDR und den Deutschen? Wie erlebten sie die Wendezeit, als plötzlich alles ungewiss war? Warum entschieden sie sich, hier zu bleiben, und wie sehen sie ihre Perspektive heute? Mit Erinnerungen aus ca. 30 Jahren, gesammelt in Gesprächen, und illustriert durch Fotografien und andere Zeitdokumente, widmet sich die Ausstellung diesen Fragen. Die Zitate und Bilder zeugen nicht nur von Höhepunkten des Lebens in einem (nicht mehr) fremden Land, sondern auch von den Tiefpunkten. Im August dieses Jahres jährt sich das Pogrom von Lichtenhagen zum 25. Mal. Wir zeigen die Ausstellung im Jahr 2017 nicht nur, um zu erinnern, sondern auch als Ausgangspunkt für die Fragen, was sich in den letzten 25 Jahren geändert hat und wie die Stadt Rostock und ihre Einwohner heute mit dem Thema Zuwanderung umgehen.

Wir laden Sie herzlich zur **Ausstellungseröffnung am 16. August 2017 um 16.00 Uhr in den WaldemarHof** (Waldemarstraße 33, 18057 Rostock) ein und freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.







www.dienhong.de

Diên Hông – Gemeinsam unter einem Dach e.V. Waldemarstraße 33 · 18057 Rostock Telefon: (0381) 769 83 05

Gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (des Landes Mecklenburg-Vorpommern)

